

---

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
1. Einleitung: Die Bedeutung und Funktion der Predigt in der gegenwärtigen Lage der Kirche . . . . .	13
1.1 Zur kirchlichen Lage der Gegenwart . . . . .	13
1.2 Reformatorische Weichenstellungen . . . . .	18
1.3 Ist die Predigt noch zentral? . . . . .	20
1.4 Die auf die Praxis bezogene Theorie der Predigt . . . . .	23
1.5 Die Analogie von Predigt und Kunst . . . . .	25
1.6 Die Grundlegung der Leitfragen und der Gang der Untersuchung . . . . .	27
2. Grundlegung: Die Vernunft und das Wort . . . . .	31
2.1 Der fundamentale Rang der Doppelbedeutung des Logos . . . . .	31
2.2 Denken und Sprechen . . . . .	33
2.3 Drei Erscheinungsweisen des Wortes als Kerygma, Rede, Schrift . . . . .	36
2.3.1 Anrede, Ruf und Kerygma . . . . .	37
2.3.2 Kerygma und Rede (oder: Sprache und Nähe) . . . . .	40
2.3.3 Rede und Schrift . . . . .	46
2.4 Die Sprache und das Wort . . . . .	52
2.4.1 Eine kleine Skizze der semiotischen Theorie . . . . .	53
2.4.2 Die Rezeption der Semiotik in der Homiletik . . . . .	58
2.5 Andere verstehen und sich ihnen verständlich machen . . . . .	61
2.5.1 Die Bedingtheit eigenen Verstehens und des Verstehens der anderen . . . . .	62
2.5.2 Predigen heißt übersetzen . . . . .	63
2.5.3 Ausblick auf den Fortgang der Untersuchung . . . . .	65
3. Was kann die Homiletik von der Rhetorik lernen? . . . . .	67
3.1 Die Predigt als religiöse Rede . . . . .	67

---

3.2 Das umstrittene Verhältnis von Homiletik und Rhetorik . . . . .	70
3.2.1 Philosophische Kritik . . . . .	70
3.2.2 Schleiermacher und Achelis . . . . .	71
3.2.3 Die Position von Achelis im Rückblick . . . . .	73
3.3 Grundlegung: Die Rhetorik und das Rhetorische . . . . .	75
3.3.1 Ernes Blumenberg-Rezeption . . . . .	76
3.3.2 Der rhetorische Umgang des Paulus mit der Rhetorik . . . . .	80
3.4 Der Garten der Rhetorik . . . . .	82
3.5 Die Aufgaben des Redners ( <i>officia oratoris</i> ) . . . . .	83
3.6 Die klassischen Zweckbestimmungen der Rede und der Zweck der Predigt . . . . .	86
3.6.1 Wie spricht die Predigt das Gemüt an? . . . . .	88
3.6.2 Wie den Willen? . . . . .	92
3.6.3 Wie den Verstand? . . . . .	94
3.7 Klassische Anlässe der öffentlichen Rede und die Anlässe der Predigt . . . . .	96
3.7.1 Die unterschiedlichen Kasus der Predigt . . . . .	97
3.7.2 Die Taufansprache . . . . .	98
3.7.3 Die Konfirmationspredigt . . . . .	100
3.7.4 Die Traupredigt . . . . .	102
3.7.5 Die Bestattungsrede . . . . .	105
3.8 Wie kann die Predigt unterschiedlichen Milieus in der Kirche gerecht werden? . . . . .	109
3.8.1 Die neueren Milieu-Studien und ihre Bedeutung für kirchliches Handeln . . . . .	110
3.8.2 Gemischte Milieus in bestimmten Kasus . . . . .	115
3.8.3 Der Kasus für bestimmte Milieus . . . . .	117
3.9 Der Stil der Predigt . . . . .	118
4. Was ist und wie weit trägt die „ästhetische Wende“ in der Homiletik? . . . . .	121
4.1 Rezeptionsästhetik und Performanz als Hauptmerkmale . . . . .	121
4.2 Grundlegung: Das Verhältnis von Kunst und Religion . . . . .	124
4.2.1 Elementarer Zusammenhang . . . . .	124
4.2.2 Die Differenz im „Gefühl schlechthinniger Abhängigkeit“ (Schleiermacher) . . . . .	127
4.2.3 Die Eigenart der Religion (Hermann Cohen) . . . . .	128
4.2.4 Ästhetisierung der Lebenswelt . . . . .	131
4.3 Historische Verifikationen . . . . .	133
4.3.1 Romantik und Deutscher Idealismus (zum „ältesten Systemprogramm“) . . . . .	133
4.3.2 Unbestimmtheit und Fragmentarität . . . . .	137

4.3.3 Die in der Kirche heimischen Künste (Franz Rosenzweig) . . . . .	140
Exkurs: Das Kreuz als Zeichen und Symbol . . . . .	147
4.3.4 Vermittlung von Kunst und Religion in homiletischer Absicht (Christian von Palmer) . . . . .	149
4.4 Die „ästhetische Wende“ in homiletischen Konzepten . . . . .	154
4.4.1 Die Predigt als „offenes Kunstwerk“ (zu Gerhard Marcel Martin) . . . . .	154
4.4.2 Die dramaturgische Predigt (zu Martin Nicol) . . . . .	159
4.4.3 Taugt der Film als Modell für die Predigtgestaltung? (zu Jörg Herrmann) . . . . .	165
4.4.4 Die Mehrdeutigkeit der Performance . . . . .	169
4.4.5 Welche Bedeutung und Funktion hat die Kunst für die Predigtarbeit? . . . . .	172
4.5 Die kunstvolle Gestaltung von Predigten: Predigtformen . . . . .	176
4.5.1 Der Bezug der Predigt auf einen biblischen Text . . . . .	178
4.5.2 Die Homilie oder dramaturgische Textpredigt . . . . .	181
4.5.3 Die Bildmeditation . . . . .	185
4.5.4 Die Narration . . . . .	187
4.5.5 Die Filmpredigt als Narration und kritische Hermeneutik . .	189
4.5.6 Die Liedpredigt . . . . .	193
5. Was unterscheidet die Predigt von einem Kunstwerk, was den Prediger vom Künstler? . . . . .	197
5.1 Wie lässt die Kunst Wahrheit erkennen? . . . . .	197
5.1.1 Künstler-Metaphysik . . . . .	197
5.1.2 Aktive Passivität als Wahrheitsmoment des formalen Wesens der Religion . . . . .	202
5.1.3 An der Idee als Konstellation ist festzuhalten . . . . .	204
5.1.4 Die Wahrheit in der Kunst bedarf der Bewährung . . . . .	207
5.1.5 Die perspektivische Wahrheit in der Kunst und der Begriff der einen Wahrheit . . . . .	208
5.2 Wem sind Künstler verantwortlich? . . . . .	210
5.3 Die Verantwortung des Predigers als Redner . . . . .	213
6. Von den Tugenden des Predigers . . . . .	217
6.1 Predigt als Handlung . . . . .	220
6.2 Gibt es spezielle Tugenden des Predigers? . . . . .	221
6.3 Die auf Dauer gestellte Aufgabe der Predigt . . . . .	225
Literatur . . . . .	227

<b>Namensregister</b> . . . . .	<b>239</b>
<b>Bibelstellen</b> . . . . .	<b>243</b>
<b>Bilder</b> . . . . .	<b>245</b>
<b>Filme</b> . . . . .	<b>247</b>